

Wagner abgekauft (L 9. 172). Wir können also annehmen, daß dieser offenbar begüterte Priester Hainfogel, ebenso wie Kunhofer, dem Nürnberger Humanistenkreise angehört hat, der in den letzten Jahren des 15. Jahrhunderts blühte und die glänzendsten Namen zu den seinen zählen durfte, so einen Conrad Celtes und einen Johannes Stabius³⁾, der als Mitglied der von Celtes begründeten Sodalitas Renana und Danubiana sicher öfters zu Nürnberg war. Einen direkten Beweis dafür enthält ja auch sein Brief an Hainfogel. Seit dem Jahre 1498 höchstwahrscheinlich lehrte er in dem nicht zu entfernten Ingolstadt, das er im Jahre 1503 mit dem Lehrstuhl an der Wiener Hochschule vertauschte. Später als kaiserlicher Historiographus schrieb er ja den lateinischen Text zur »Ehrenpforte« des Kaiser Maximilian und im Jahre 1515 gab er, wieder im Verein mit Albrecht Dürer, eine Weltkarte heraus. Seine Beziehungen zu Nürnberg, sowohl die litterarischen, als die künstlerischen, haben lange bestanden und waren immer rege geblieben, denn sowohl der Druck als die Illustrationen des in die Jahre 1500—1502 fallenden Labyrinthflugblattes sind Nürnberger Ursprungs, wie die folgende Untersuchung erweisen wird.

Eine kurze Entwicklungsgeschichte der Ikonographie der Labyrinthdarstellungen aus der Antike durch das Mittelalter bis zur Neuzeit wird sich in Artikel II anschließen. Sie soll einen Überblick geben über die verschiedenen Deutungen und Darstellungen und wird eine Lücke ausfüllen, da sie in dieser Fassung bisher fehlte.

3) Vgl. Krones in der Allgemeinen Deutschen Biographie XXXV S. 337, wie weitere Literatur, ferner Prantl, Geschichte der Ludwig-Maximiliansuniversität in Ingolstadt, Landshut etc. I. S. 137; vgl. auch II. 486 Nr. 16.

Nürnberg.

Dr. Edmund Braun.

Notiz über Dürer aus den Nürnberger Ratsprotokollen.

Für Dürers Verhältnis zu dem Rate seiner Vaterstadt ist ein Ratsverlaß aus dem letzten Lebensjahre des Meisters recht bezeichnend, der hier, ohne der Waschzettellitteratur der Goetheforschung oder Allers' Bismarck im Schlafrock und ähnlichen Unternehmungen, deren Ziel es ist, uns die großen, siegenden Geister unserer Nation »menschlich näher zu bringen«, irgendwie Konkurrenz machen zu wollen, wiedergegeben sei:

[Ratsprotolle 1527, Heft II, Bl. 33b] *Tercia 18. Junj 1527:*

Albrecht Durern sagen man sey Ime mit guetem willen geneigt, aber seyns heymlichen gemachs halb kann man es nit anders gegen Ime halten dann andern.

Aber so pald er die straff entricht sol man Ime dj widergeben.

Burgermeister Junior.

Nürnberg.

Th. H.